

Entscheid im Informalturnier 2019 der Schwalbe

Abteilung: Hilfsmatts in 2-3 Zügen Preisrichter: Franz Pachtl

Mir lagen 42 Aufgaben zur Beurteilung vor, davon 25 in 2 und 17 in 2,5 bis 3 Zügen. Ich habe mich entschlossen, die 2- und 2,5-3-Züger getrennt zu bewerten. Die ausführlichen Lösungsbesprechungen waren mir eine große Hilfe, auch weil viele Vergleichsaufgaben hervorgekramt wurden. Was hier nicht durchs Raster fiel, prüfte Rolf Wiehagen, dem ich für seine gründliche Arbeit herzlich danke, anhand der PDB auf Vorgänger.

Wegen Vorgänger oder besserer Vergleichsaufgaben fielen durch:

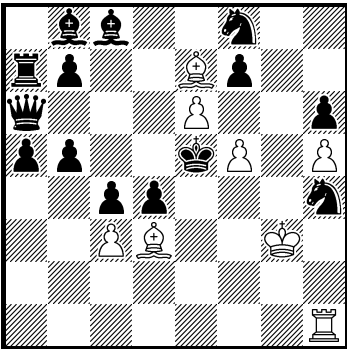
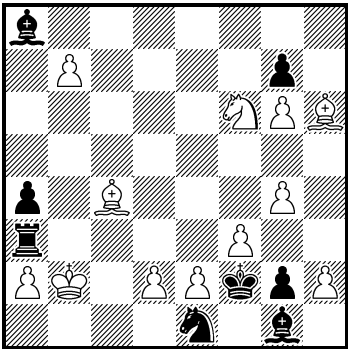
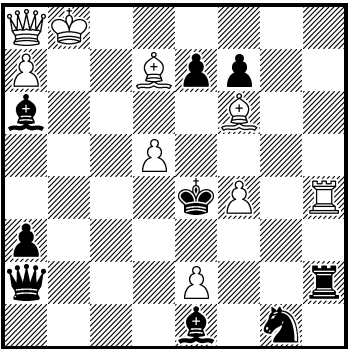
- 17765:** Die Vergleichsaufgabe von Chris Feather in der Lösungsbesprechung ist klar überlegen.
- 17766:** Strategisch äußerst gehaltvoll, leider belastet durch den Vorgänger von Salai/Dragoun (Diagramm A in der Lösungsbesprechung).
- 17822:** Linienräumung durch Schlag eines weißen Steins mit anschließender Verstellung. Diagramm A zeigt die gleiche Idee in perfekter Gestaltung.
- 17823:** Wird durch Diagramm B mit ähnlichem Lösungsverlauf und gleichen Mattstellungen vorweggenommen.
- 17887:** Dreimal doppelte Springerumwandlung zeigt auch die Vergleichsaufgabe A von Vilmos Schneider in der Lösungsbesprechung, die ich besser finde.
- 17888:** Vergleiche hierzu Diagramm C mit zwei Lösungen und vier Steinen weniger.

Vorab ein paar Bemerkungen:

- 17703:** Viermal Fesselmatt, aber keine Harmonie und schwere Stellung, mehr Rätsel als Problem.
- 17891:** Vier komplizierte, aber zusammengewürfelte Lösungen ohne erkennbares Thema, da reichen durchgehend Mustermatts nicht für eine Auszeichnung aus.
- 18014:** Mit einheitlicher Motivation beim Entfesselungszug wie in den Vergleichsaufgaben hätte es für ein Lob gereicht.
- 18020:** Auch hier hätte ich mit durchgehend Mustermatts und ohne die Zugwiederholungen Kc4/Ld5 ein Lob springen lassen.

Nun zu den Auszeichnungen:

Hilfsmatts in 2 Zügen

<p>1. Preis 18016</p> <p>Daniel Papack</p>  <p>h#2 4.1;1.1 (8+14)</p>	<p>2. Preis 17952</p> <p>Wladislaw Nefjodow</p>  <p>h#2 b) ♖ b7 → c3 (12+8)</p>	<p>3. Preis 18017</p> <p>Witali Medintsew <i>nach Abdelaziz Onkoud</i></p>  <p>h#2 4.1;1.1 (9+9)</p>
--	--	---

1. Preis: 18016 von Daniel Papack

1981 publizierte Norman Macleod ein h#2, in dem eine „Correction dritten Grades“ (fortgesetzte Hilfe) gezeigt wurde (siehe Diagramm D). Diese Thematik war damals seiner Zeit weit voraus und vom Preisrichter wohl missverstanden und nicht entsprechend gewürdigt worden. Danach ist die Idee in Vergessenheit geraten und es dauerte fast 40 Jahre, bis der Aufbruch in die vierte Dimension versucht wurde. Die 18016 ist ein sensationelles Pionierstück, bei dem eine „Correction vierten Grades“ mit Differenzierung der vier Mattzüge durch unterschiedliche Schläge auf e6 ohne verwässernde Nebeneffekte vorliegt. Ich verweise hierzu auf den Kommentar von Manfred Rittirsch in der Lösungsbesprechung,

dem habe ich nichts hinzuzufügen, außer dass man der Stellung ansieht, wie schwierig die Umsetzung dieses Vorhabens gewesen sein muss.

I) 1.S:e6 Tf1 2.S:f5+ T:f5#, II) 1.f:e6 L:c4 (Tf1?) 2.e:f5 Te1#, III) 1.L:e6 T:h4 (Tf1/L:c4?) 2.Ld5 c:d4#, IV) 1.D:e6 Tb1 (Tf1/L:c4/T:h4?) 2.Df6 T:b5#.

2. Preis: 17952 von Wladislaw Nefjodow

Dieser mit Dualvermeidungen gespickte Zilahi brilliert durch spektakuläre Lösungen und hat mir sehr gut gefallen. Zunächst wird das Feld f3 geblockt, um den wBe2 zu entlasten, der anschließend das Mattfeld nicht blockieren darf. Überraschenderweise steht Schwarz nun auf Zugzwang, dem nichts anderes übrig bleibt, als sich an der für das Matt nicht benötigten weißen Figur schadlos zu halten.

a) 1.T:f3! (g:h6?) e3! (e4?) 2.g:h6 Se4#, b) 1.L:f3! (g:f6?) e4! (e3?) 2.g:f6 Le3#.

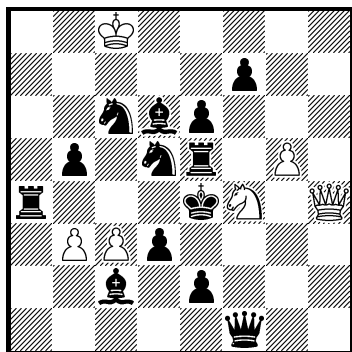
3. Preis: 18017 von Witali Medintsew

Ein TF-Hilfsmatt mit blendend harmonisierenden Lösungspaaren. Im ersten Paar blockt Schwarz das Feld e3, während Weiß seine Batterie scharf macht und nach schwarzem Block abfeuert. Im zweiten Paar nehmen die Batteriehintersteine durch die Mattzüge e3 ins Visier, quasi durch den König hindurch. Vorher blockt der sBe7 unter Öffnung der e-Linie die von den Batteriehintersteinen bewachten Felder. Übertrifft den Vorläufer von Abdelaziz Onkoud deutlich.

I) 1.Dd2 Dc6 2.De3 d6#, II) 1.Th3 Tg4 2.Te3 f5#, III) 1.e6 Kc7 2.e:d5 De8#, IV) 1.e5 Th8 2.e:f4 Te8#.

1. ehr. Erw. 18018

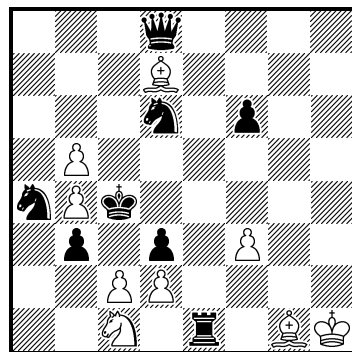
Ladislav Salai
Emil Klemanič
Ladislav Packa
Michal Dragoun



h#2 4.1;1.1 (6+13)

2. ehr. Erw. 18015v

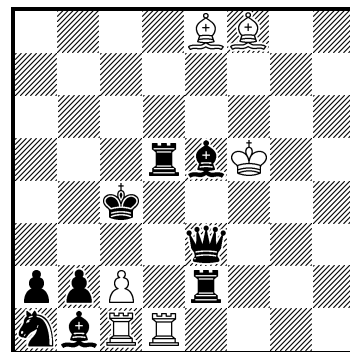
Abdelaziz Onkoud
Fassung Frank Reinhold
Francesco Simoni gewidmet



h#2 4.1;1.1 (9+8)

3. ehr. Erw. 17949

Witali Medintsew
Anatoli Skripnik



h#2 4.1;1.1 (6+9)

1. ehrende Erwähnung: 18018 von Ladislav Salai, Emil Klemanič, Ladislav Packa & Michal Dragoun

Obwohl die Stellung mit dem vielen schwarzen Material nicht einladend aussieht, überzeugt mich diese Aufgabe durch ihren komplexen Inhalt. Wir sehen zwei Lösungspaare mit einem auf den ersten und zweiten Zug verteilten schwarzen Königsstern und einen schwarzen Turm, der zweimal verstellt wird und zweimal blockt. Ferner bereitet der weiße Springer die Matts durch die weiße Dame vor, wobei der falsche Springerzug an einem Fluchtfeld für den schwarzen König scheitert.

I) 1.Kf5 Sh3 2.Tg4 Dh7#, II) 1.Kf3 Sh5 2.Tae4 Dg3#, III) 1.Scb4 S:d3 2.K:d3 Dd4#, IV) 1.b4 S:d5 2.K:d5 Dc4#.

2. ehrende Erwähnung: 18015v von Abdelaziz Onkoud

Durch das Betreten derselben Zielfelder (bei Schwarz der König und die Schwerfiguren in umgekehrter Reihenfolge, bei Weiß der wBc2 und der wSb1 in den Mattzügen) sehr dekorativer und ungewöhnlicher Albino, wobei ich der ökonomischeren Version in der Lösungsbesprechung den Vorzug geben würde.

I) 1.K:b4 c3 2.Ka5 S:b3#, II) 1.Kd5 c4+ 2.Ke5 S:d3#, III) 1.Te5 Lc5 2.Td5 c:b3#, IV) 1.Da5 Lc6 2.D:b4 c:d3#.

3. ehrende Erwähnung: 17949 von Witali Medintsew & Anatoli Skripnik

Mit Bauer-Turm-Batterie gibt es den Albino sogar schon in Doppelpesetzung und eine sehr sparsame Darstellung des einfachen Albinos (Diagramme A und B in der Lösungsbesprechung). Bei dieser gelungenen Darstellung steht die Entfesselung des wBc2 im Mittelpunkt, dessen Schlagzüge in Doppelschachmatts enden, während der Einzel- und Doppelschritt die Fesselung des schwarzen Turms ausnutzt.

I) 1.Td3 Lf7+ 2.Kd4 c3#, II) 1.Td4 Td3 2.Kd5 c4#, III) 1.Sb3 Lc5 2.Dd3+ c:d3#, IV) 1.Db3 La4 2.Te4 c:b3#.

1. Lob: 17951v von Frank Richter & Daniel Papack

Eine erstaunliche Taskaufgabe mit optimaler Ausbeute, denn die Dame setzt auf allen Feldern der Diagonale a1-h8 matt. Dass hier viel Holz gefällt wird, ist unvermeidlich.

I) 1.Sd6 Da8 2.Ta1 D:a1#, II) 1.b3 D:b6 2.b2 D:b2#, III) 1.b5 D:a5 2.b3 Dc3#, IV) 1.D:d5 Sb3 2.Dd4 D:d4#, V) 1.Kd4 Dc7 2.Kc3 De5#, VI) 1.g5 h:g5 2.L:f6 D:f6#, VII) 1.L:f6 D:d7 2.Lg7 D:g7#, VIII) 1.Ld6 f7 2.Te7 D:h8#.

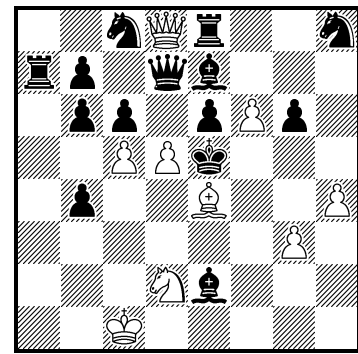
2. Lob: 17885 von Eckart Kummer & Fadil Abdurahmanović

Die zweite Task-Aufgabe zeigt acht Damenmatts im Eineinhalbzüger auf allen Feldern um den schwarzen König herum. Eine enorme Konstruktionsleistung.

I) 1.- K:c2 2.f5 Dd4#, II) 1.- b5 2.c:b5 Dd5#, III) 1.- Tf6 2.c:b6 Dd6#, IV) 1.- Dc4 2.f6 De6#, V) 1.- D:f3 2.g6 Df6#, VI) 1.- g4 2.e3 Df5#, VII) 1.- D:d2 2.g4 Df4#, VIII) 1.- g:f3 2.Sg4 D:e4#.

1. Lob 17951v

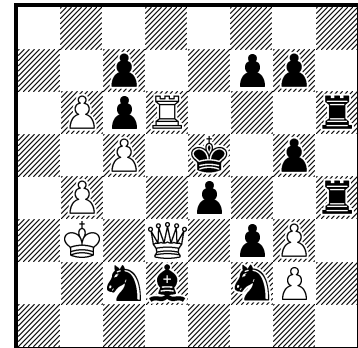
**Frank Richter
Daniel Papack**



h#2 8.1;1.1 (9+14)

2. Lob 17885

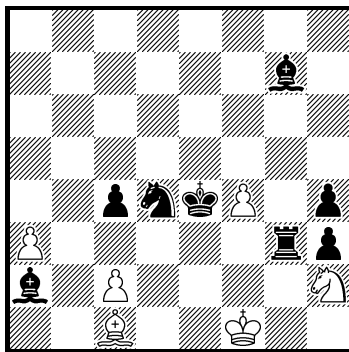
**Eckart Kummer
Fadil Abdurahmanović**



h#1,5 8;1.1 (8+13)

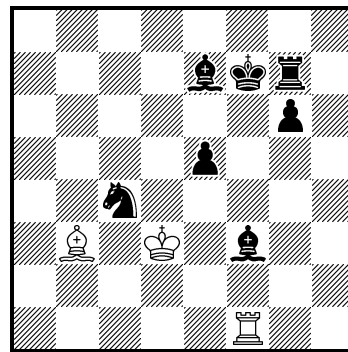
Hilfsmatts in 2,5-3 Zügen

**1. Preis 18021
Oliver Sick**



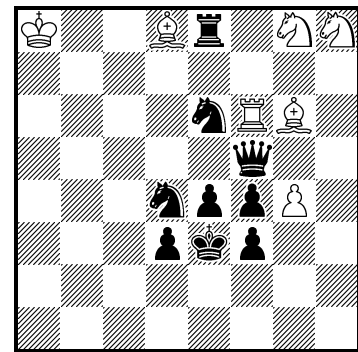
h#3 2.1;1.1;1.1 (6+8)

**2. Preis 17704
Silvio Baier
Dieter Müller**



h#2,5 4;1.1;1.1 (3+7)

**3. Preis 17826
Mykola Kolesnik**



h#3 b) ♖g4 → h5 (7+9)

1. Preis: 18021 von Oliver Sick

Es hat etwas gedauert, bis ich die raffinierten Hinterstellungen der weißen Bauern durch die schwarzen Langschritter beim Lösen gesehen habe. Danach spielte sich die Lösung dieses prächtigen h#3 mit Rückkehr der weißen Mattsteine, Blockwechsel auf dem Ursprungsfeld des schwarzen Königs und wunderbarer Analogie wie von selbst.

I) 1.Lb1 Sg4 2.Kf3 c3 3.Le4 Sh2#, II) 1.Tg4 Lb2 2.Ke3 f5 3.Te4 Lc1#.

2. Preis: 17704 von Silvio Baier & Dieter Müller

Ein TF-Hilfsmatt vom Feinsten. Im ersten Paar Block des entfesselten Steins auf e8, Perimanöver von Weiß mit Aufbau einer Batterie und Doppelschachmatt, im zweiten Paar werden beide gefesselten

schwarzen Steine eliminiert, um nach f7 zu gelangen respektive mattzusetzen. Das läuft alles präzise analog und harmonisch mit sparsamsten Mitteln ab. Für mich ist dieser Vierling eigenständig genug gegenüber der Vergleichsaufgabe in der Lösungsbesprechung.

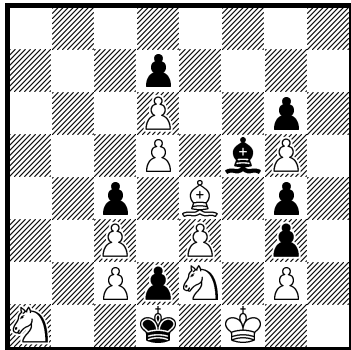
I) 1.– Tc1 2.Lc6 T:c4 3.Le8 Tf4#, II) 1.– Ld1 2.Sd6 L:f3 3.Se8 Ld5#, III) 1.– T:f3 2.Ke6 Tf7 3.Ld6 L:c4#, IV) 1.– L:c4 2.Kf6 Lf7 3.g5 T:f3#.

3. Preis: 17826 von Mykola Kolesnik

In bewundernswert lockerer Stellung glänzen die beiden Lösungen mit Aktiv- und Passivopfer von weißem Turm bzw. weißem Läufer durch perfekte Harmonie und Analogie und werden durch unerwartete Mustermatts gekrönt. In der PDB findet man eine Vergleichsaufgabe (siehe Diagramm E), bei der die ersten drei Halbzüge ähnlich sind, aber im weiteren Verlauf inhaltlich doch Unterschiede bestehen. Zudem beeindruckt mich die Ökonomie und die Beherrschung des weißen Materials, sodass ich keine Bedenken habe, einen Preis zu vergeben.

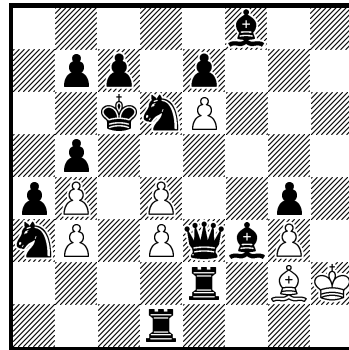
a) 1.D:f6 L:e4 2.K:e4 S:f6+ 3.Ke5 Sf7#, b) 1.D:g6 T:f4 2.K:f4 S:g6+ 3.Kf5 Sh6#.

1. ehr. Erw. 17768 Boris Schorochow



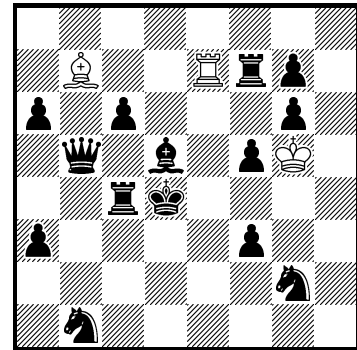
h#3* (11+8)

2. ehr. Erw. 17769 Christopher Jones



h#3 b) ♔e3 → a2 (8+14)

3. ehr. Erw. 17827 Alexander Fica Zoltán Labai



h#3 b) ♔d5 → e4 (3+14)
c) ♖f7 → d7
d) ♔d4 → b4

1. ehrende Erwähnung: 17768 von Boris Schorochow

Der reziproke Klasinc im Zugwechsel gefällt mir trotz der vielen Stopfbauern ausgezeichnet und wird durch die originellen Tempozüge der beiden Läufer veredelt.

*1.– Lf3 2.Ld3! (L:c2?) Le4 3.L:c2 L:c2#, 1.Le6 L:g6 2.Lf5 Lh7 3.L:c2 L:c2#.

2. ehrende Erwähnung: 17769 von Christopher Jones

Wenn man einen Christopher Jones löst, kann man davon ausgehen, ähnliches noch nicht gesehen zu haben. Während die Strategie anfangs noch einigermaßen im Gleichklang abläuft, wird es am Ende anti-identisch. Trotzdem kein schlechtes Hilfsmatt, auch wegen der Dualvermeidungen mit der Frage, welcher Springer sich welchem Bauern opfert.

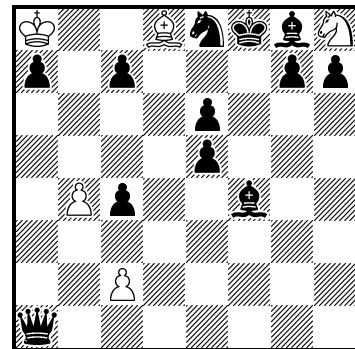
a) 1.Sac4! (Sdc4?) d5+ 2.L:d5 b:c4! (d:c4?) 3.Db6 c:d5#,
b) 1.Sdc4! (Sac4?) d:c4! (b:c4?) 2.Te4 c5 3.Le2 L:e4#.

3. ehrende Erwähnung: 17827 Alexander Fica & Zoltán Labai

Ziemlich schwierig zu lösendes h#3 mit HOTF-Charakter. Zwei Batteriematts stehen zwei Fesselmatts gegenüber. Nachteile sind der sich wiederholende Blockzug Td4, die holprige Mehrlingsbildung und der hohe schwarze Materialeinsatz.

a) 1.Kd3 Lc8 2.Td4 Le6 3.Ke4 L:f5#, b) 1.Ld3 Tc7 2.Ke4 T:c6 3.Td4 Te6#, c) 1.c5 K:g6 2.Lc6 K:f5 3.Kd5 T:d7#, d) 1.Ka4 L:c6 2.Tb4 Ta7 3.Lb3 T:a6#.

1. Lob 17890 Tibor Érsek



h#3 b) ♔f8 → f5 (5+12)

1. Lob: 17890 Tibor Érsek

Zeigt die gleiche Idee wie 18021 (Rückkehr der mattsetzenden Figur und Hinterstellungszüge eines Blocksteins), hat mich aber wegen der weiten Königsversetzung und drei Steinen mehr weniger beeindruckt.

a) 1.Da3 Sg6+ 2.Kf7 b5 3.Df8 Sh8#, b) 1.Db1 L:c7 2.Kf6 c3 3.Df5 Ld8#.

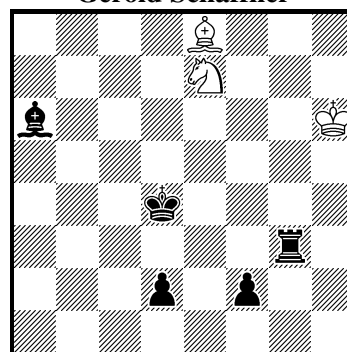
2. Lob: 17705 von Gerold Schaffner

Kritische Züge über den Blockpunkt d3, Funktionswechsel von weißem Läufer und weißem Springer und zwei Mustermatts, ein hübscher Achtsteiner.

a) 1.Le2 Lc6 2.Td3 Kg5 3.Ke3 Sf5#, b) 1.Tc3 Kb6 2.Ld3 Sc6+ 3.Kc4 Lf7#.

2. Lob 17705

Gerold Schaffner

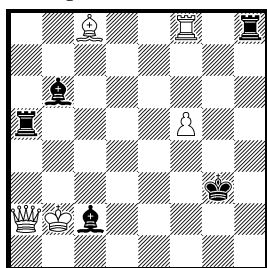


h#3 b) ♖h6 → a7 (3+5)

Ich bedanke mich bei Silvio Baier für die Übertragung des Richteramtes und gratuliere den erfolgreichen Autoren.

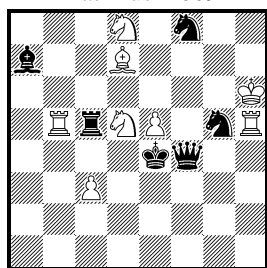
Vergleichsaufgaben:

A Toma Garai Europa-Rochade 1985



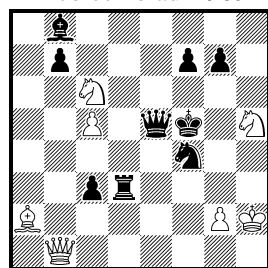
h#2 2.1;1.1 (5+5)

B Abdelaziz Onkoud Mat Plus 2009



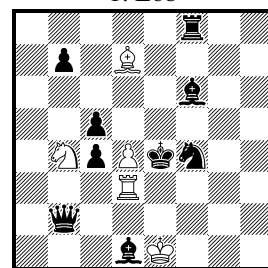
h#2 2.1;1.1 (8+6)

C Manne Persson Problembiad 1983



h#2 2.1;1.1 (7+9)

D Norman Macleod feenschach 1981 1. Lob



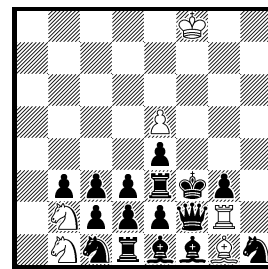
h#2 3.1;1.1 (5+9)

Lösungen der Vergleichsaufgaben:

A: I) 1.L:f5 De6 2.Lh7 Dh3#, II) 1.T:f5 Df7 2.Tc5 Df2# — B: I) 1.K:e5 T:c5 2.De4 Sf7#, II) 1.K:d5 T:g5 2.Dc4 Lc6# — C: I) 1.De3 Del 2.Ke4 Sg3#, II) 1.Dd5 D:b7 2.Ke6 Dc8# — D: I) 1.c:d4 Sd5 2.K:d3 Lf5#, II) 1.L:d4 Sa6 (Sd5?/Sa6?) 2.Le5 S:c5#, III) 1.D:d4 Sc2 (Sd5?/Sa6?) 2.Dd5 Te3# — E: I) 1.D:g1 T:e2 2.K:e2 S:d1 3.K:d1 S:c3#, II) 1.D:g2 L:e3 2.K:e3 S:d2 3.K:d2 Sc4#

Die Schwalbe dankt Franz für seinen überaus kompetenten und sehr zügig erstellten Bericht sehr herzlich.

E Wladislaw Nefjodow Orbit 2008 2. Preis



h#3 (6+16)
2.1;1.1;1.1